

Schlusswort/Dank an Referentin

Mini-Andacht:

Christina:

Ein langer Nachmittag geht zuende, es wird schon dunkel. Lasst uns schließen mit einer Stärkung. Ich zünde jetzt eine Kerze an. Vielleicht macht ihr das zuhause auch, um einen Moment zur Ruhe zu kommen.

Wir sehen aber alle gleich ein Bild von einer gestalteten Mitte mit brennender Kerze. Die folgende Lesung bringt Jesaja 60,1-5 ins Gespräch mit einem Text von Marianne Williamson.

(Claudia zeigt Bild; Christina schlägt Klangschale an)

Birte:

Unsere größte Angst ist nicht, dass wir ungenügend sind. Unsere größte Angst ist, über das Messbare hinaus kraftvoll zu sein. Es ist unser Licht, nicht unsere Dunkelheit, die uns am meisten Angst macht.

Christina:

Steh auf, werde licht, denn dein Licht kommt und der Glanz Gottes strahlt über dir auf! Schau nur: Finsternis bedeckt die Erde und dunkle Wolken die Völkerschaften, aber über dir wird Gott aufstrahlen, Gottes Glanz wird über dir sichtbar.

Birte:

Wir fragen uns, wer bin ich, mich brilliant, großartig, talentiert, phantastisch zu nennen? Aber wer bist Du, Dich nicht so zu nennen? Du bist ein Kind Gottes.

Christina:

Die fremden Völker werden zu deinem Licht gehen, königliche Herrschaften zu dem Lichtschein, der über dir aufstrahlt. Erhebe deine Augen ringsum und schau! Sie alle sammeln sich, kommen zu dir!

Birte:

Dich selbst klein zu halten, dient nicht der Welt. Es ist nichts Erleuchtetes daran, sich so klein zu machen, dass andere um Dich herum sich nicht unsicher fühlen. Wir sind alle bestimmt zu leuchten, wie es Kinder tun. Wir sind geboren worden, um den Glanz Gottes, der in uns ist, zu manifestieren. Er ist nicht nur in einigen von uns, er ist in jeder einzelnen.

Christina:

Deine Söhne werden aus der Ferne kommen und deine Töchter werden sicher an deiner Seite sein. Da wirst du schauen und strahlen, dein Herz wird erbeben und weit werden, denn zu dir hin wenden sich die Schätze der Meere, der Reichtum der fremden Völker kommt zu dir.

Birte:

Und wenn wir unser eigenes Licht erscheinen lassen, geben wir unbewusst anderen die Erlaubnis, dasselbe zu tun. Wenn wir von unserer eigenen Angst befreit sind, befreit unsere Gegenwart automatisch andere.

Christina:

Steh auf, werde licht, denn dein Licht kommt und der Glanz Gottes strahlt über dir auf!

Lied Mache dich auf und werde licht (*Frauke Solo-Gesang; Claudia schließt Bild*)

Christina:

Gebet:

Gott, du Licht des Lebens,

wir danken dir für die Gemeinschaft heute Nachmittag.

Wir bitten dich für uns und alle Frauen, die sich in unserer Kirche auf vielfältige Weise engagieren.

Erhalte das Feuer der Begeisterung in ihnen und uns, dass es sich nicht verzehrt und niederbrennt.

Gott,
hilf, dass
Mut wachsen kann
in mir und anderen
Danke

Amen.

Sendung & Segen

Und nun geht los und lasst euer Licht leuchten in der Welt. Es ist leichter, als ihr denkt. Denn ihr *seid* ja das Licht.

(aufstehen lassen)

Gottes Segen

befreie uns von kleinlicher,
ängstlicher und falscher Sorge,
von Verzagen und Kleinmut.

Gottes Segen

erleuchte uns die Augen des Herzens,
die Gänge der Gedanken,
das Vermögen der Sinne.

Gottes Segen

beflügle unseren guten Willen,
unser erneutes Bemühen,
unsere kleinen Schritte -
und jeglichen neuen Mut. Amen.